



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Leitbild Chancengleichheit in der Chemie

vom GDCh-Vorstand beschlossen am 05.03.2018

Präambel

Das Leitbild soll sicherstellen, dass die GDCh schnell, individuell und flexibel reagieren kann und sich dabei immer darauf besinnt, wer sie ist, wofür sie steht und welche Ziele und Werte ihr Handeln bestimmt.

Dieses Leitbild ist übergeordneter Rahmen und gilt für alle Organe und Fachgruppen der GDCh.

Es gibt Orientierung nach innen und macht nach außen deutlich, wofür die GDCh steht.

Anpassungen und Konkretisierungen für einzelne Gruppen und Bereiche erfolgen kontinuierlich und werden jährlich dokumentiert.

Leitbild

Der Begriff Chancengleichheit schließt Chancengerechtigkeit, Vielfalt, Einbeziehung und Zugänglichkeit mit ein.

Chemikerinnen und Chemiker repräsentieren eine Vielfalt an Menschen aus verschiedenen Kulturen, mit unterschiedlichem Hintergrund und unterschiedlichen Diversitätsmerkmalen sowie Erfahrungen.

Die GDCh ist bestrebt, chancengerecht, respektvoll und einbeziehend gegenüber ihrer vielfältigen Gemeinschaft zu handeln und ist entschlossen, jeglicher Form von Diskriminierung entgegen zu wirken.

Sie hebt hervor, dass es ihr wichtig ist, alle Mitglieder ihrer Gesellschaft wertzuschätzen.

Sie ist überzeugt, dass es zum Gedeihen der Chemie und verwandten Naturwissenschaften notwendig ist, eine vielfältige Gemeinschaft zu sein und talentierte Menschen anzuziehen, zu entwickeln und zu binden.

Sie glaubt, dass eine fortwährende Verpflichtung zu Chancengleichheit Exzellenz, Innovation und Veränderungsfähigkeit in gegenwärtigen und zukünftigen Generationen von Chemikerinnen und Chemikern ermöglichen wird.

Als Mitglieder-basierte Fachgesellschaft und als Arbeitgeberin hat sie den Auftrag, die Rolle und Bedeutung der chemischen Wissenschaften zum Wohle der erweiterten Gesellschaft zu gestalten.

Sie sieht sich in der Verantwortung, die Fähigkeit zur Einbeziehung und Zugänglichkeit zu stärken, um die Vielfalt zu verbessern.

Vielfalt ist breit definiert und umfasst – nicht ausschließlich:

- Alter
- Geschlecht
- Behinderung
- Sexuelle Orientierung
- Religion und Glaube (einschließlich auch ohne)
- Ethnische oder nationale Abstammung
- Partnerschaften (Ehe oder zivile Partnerschaften)
- Hintergrund
- Lebenssituation

Ihre Definition schließt auch Karriereweg und Status, Kommunikationsstil, Ausbildung, Erfahrung, Muttersprache, Geographie, Berufsfeld und gesellschaftlichen wie wirtschaftlichen Status mit ein.

Ansatz der GDCh, Chancengleichheit zu verbessern

Bei ihren Aktivitäten will sich die GDCh Ziele setzen. Diese Ziele sollen durch positives Handeln erreicht werden.

Um die Herausforderungen in Bezug auf Chancengleichheit besser zu verstehen, fördert sie einen Entscheidungsprozess, der auf belastbaren Tatsachen und Fakten beruht.

GDCh-Ziele zu mehr Chancengleichheit in der Chemie

Um Chancengleichheit über alle chemischen Wissenschaften zu erhöhen, setzt sich die GDCh folgende Ziele:

- Chancengleichheit bleibt verankert in der GDCh-Satzung und ist Grundlage aller Handlungsfelder.
- Die Verantwortung für Chancengleichheit wird vom GDCh-Vorstand und der Geschäftsführung wahrgenommen.
- Die *Kommission Chancengleichheit in der Chemie* steuert und überwacht im Auftrag und in Abstimmung mit dem GDCh-Vorstand den Fortschritt der Grundsätze, Vorschriften und Aktivitäten in Bezug auf Chancengleichheit.
- Um signifikante Verbesserung zu erreichen, sollen die Mitglieder und die erweiterte Gemeinschaft spüren, dass die GDCh-Aktivitäten für alle zugänglich sind, und sie sollen sich auch der Bedeutung von Chancengleichheit in ihrem eigenen Handeln bewusst sein. Dabei werden sie durch Informationen und Hilfsmittel unterstützt.
- Die GDCh initiiert und nimmt in verschiedenen Aktivitäten und Projekten in der chemischen Wissenschaftsgemeinschaft teil, um Verbesserungen auf dem Gebiet der Chancengleichheit zu erreichen.
- Sie verpflichtet sich, die Auswirkung und den Fortschritt der verbesserten Chancengleichheit - soweit zugänglich und zulässig - zu messen und zu kommunizieren.